Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift

Band: 18 (1852)

Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nur, daß noch mehr als ein Truppentheil, ber diesen Sommer zu ben Waffen greift, bem erhebenden Beispiel folgen moge.

Aus der Instruktorenschule in Thun wird uns vom regen Leben berichtet, das dorten herrscht. Der afrikanische Degen, Oberst Meher, läßt kein Gras unter den Füßen wachsen und wir dürfen sicherlich mit Befriedigung auf die erste Schule, die er kommandirt, zurücklicken. Wir werden am Schlusse derselben ausführlicher darüber berichten.

In Neuen burg rüften die Kameraden sich zum Empsange ber Mitglieder der schweizerischen Militärgesellschaft am 6. und 7. Juni. Am 19. April wird das dortige Festsomite zusammentreten, um das Festsprogramm definitiv zu bestimmen. Das Centralkomite in Basel hat unstern 11. April die Vorschläge der dortigen Sektion (vide Nr. 4 der Beitschrift) für Besetzung des neuen Centralkomites genehmigt und dem Präsidenten desselben, Hr. Major Philippin, die lausenden Geschäfte übermacht. Bei dieser Gelegenheit können wir nicht umhin der Thätigekeit des abtretenden Präsidenten, Hrn. eidg. Oberst J. J. Stehlin, zu erwähnen, mit welcher er die lockern Banden der Gesellschaft wieder enger zu knüpfen gesucht hat und die theilsweise mit dem schönsten Ersfolge gekrönt worden ist. Laugiährig ausstehende Jahresbeiträge, Mitsgliederverzeichnisse zo. sind mehrsach durch ihn eingeliesert worden und wenn der künstige Vorstand mit der gleichen Energie auf diesem Wege fortschreitet, so dürsen wir hossen, statt der nur lose zusammenhängenden, eine fest in sich gegliederte Gesellschaft zu bilden.

Zeitungenachrichten besagen, daß der bekannte Ingenieur Sulzberger eine ähnliche Concession wie von Luzern, so auch von Solothurn für eine Eisenbahn von dorten nach Olten angesucht und auch erhalten habe. Wir wissen nicht, in wie weit diese Nachricht begründet ist, wissen auch nicht, in wie fern einzelne Kantone in dieser Sache, die doch Sache des Bundes ist, berechtigt sind, derartige Verträge eigenmächtig abzuschließen; das alles geht uns nichts an — wir wollen nur gegen diese Bahnrichtung auf dem nördlichen User dare reklamiren, da dieselbe unser ganzes Vertheidigungssystem auf's Bedenklichste stört und die Aarlinie dadurch an Widerstandskraft verliert. Bei Besprechung der Müller'schen Schrift "die militärische Bedeutung der Eisenbahnen der Schweiz" wers den wir auf diesen Gegenstand zurücktommen. Bis dahin genüge diese kurze Bemerkung.

Die Sektionen der schweizerischen Militärgesellschaft erinnern wir an die schuldige Antwort auf das Circular der Sektion Basel, in Bestreff der Vorschläge des Herrn Divisionsarzt Dr. Friedr. Brenner für Reglirung des eidg. Penfionswesens. Die damit beauftragte Kommission wird am 21. April in Bern zusammentreten. Gefahr im Verzug!

Inhalt: Ein Brief bes Obersten Rilliet be Constant nebst Bemerkungen ber Rebattion. — Schweizerische Correspondenzen.